

■ Phytosanierung von Schwermetall-degradierten Flächen – Phyto2Energy



Standort des Feldversuches



Miscanthus giganteus

Im Projekt Phyto2Energy wird der Einsatz von Energiepflanzen zur Phytosanierung an schwermetallhaltigen Standorten und Nutzung der Biomasse zur Energiegewinnung in dezentralen Biogasanlagen getestet und validiert. Vita 34 führt dazu über einen Zeitraum von 4 Jahren einen Feldversuch an einem Altlastenstandort im Norden von Leipzig durch. Durch die Projektbeteiligten wird die gesamte Wertschöpfungskette untersucht und bewertet: Sanierung von Brachflächen und Produktion von Energiepflanzen durch geeig-

nete Managementstrategien, Rohstoffaufbereitung, Produktion von Biokraftstoffen bis zur Umwandlung in Energie in lokalen, kleinen Anlagen.

Mit dem von der EU geförderten Vorhaben (Marie-Curie-Maßnahme) wird die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Wissenschaft gestärkt. In dem Vorhaben sind sechs Partner aus drei europäischen Ländern (Deutschland, Polen und Rumänien) beteiligt, davon insgesamt drei Unternehmen und drei akademische bzw. wissenschaftliche Einrichtungen. Der Kontakt zu den

Partnern ist durch die Initiative der Agil GmbH entstanden.

Ein identischer Feldversuch wird durch das Institute for Ecology of Industrial Areas auf einer durch die Emissionen des Kohlbergbaus verunreinigten Fläche in der Nähe von Katowitze (Polen) realisiert, um die Machbarkeit der Phytosanierung für unterschiedliche Sanierungsstandorte zu evaluieren. Projektbegleitend werden im Zeitraum des Projektes Fachexperten der Vita 34 für mehrwöchige Aufenthalte zum Institute for Ecology of Industrial Areas entsendet und umgekehrt kommen Wissenschaftler aus Katowice nach Leipzig.

Anja Hebner (Projektmanagerin)
Vita 34 AG Geschäftsbereich BioPlanta
Perlickstraße 5, 04103 Leipzig

Telefon (03 41) 48 79 28 63
Fax (03 41) 4 87 92 39
E-Mail anja.hebner@vita34.de
www.vita34.de/bioplanta
www.phyto2energy.eu